

Interview Trainee-Programm Business Engineering L.I.T. Gruppe



Aktuelle Position (Stand 01/2024):

Senior Projektmanagerin L.I.T. Solutions GmbH (L.I.T. Gruppe) und Head of Tendermanagement & Sales Steering L.I.T. Speditionen GmbH - seit 01.01.2019 im Unternehmen

Was machst du als Senior Projektmanagerin bei der L.I.T. Gruppe?

Innerhalb der L.I.T. Gruppe bin ich in unserer hausinternen Gesellschaft für Projektmanagement, der L.I.T. Solutions, angestellt. Ich bin verantwortlich für interne und externe Projekte im Bereich Transport. Mein letztes Projekt war ein Großprojekt in Zusammenarbeit mit einem bekannten Automobilhersteller. Hier haben wir einen Standort in Hamburg komplett neu aufgebaut und alle Prozesse neu definiert. Als Projektleitung war ich unter anderem dafür verantwortlich eine entsprechende Fläche im Raum Hamburg zu finden, Personal zu rekrutieren, regelmäßigen Abstimmungen mit dem Kunden durchzuführen und letztlich auch operativ mit zu arbeiten nachdem das Projekt gestartet ist.

Parallel betreue ich ebenfalls die Weiterentwicklung im intermodalen Bereich.

Wir als Projektmanagerinnen und Projektmanager arbeiten alle sehr selbstorganisiert und flexibel. Unser Chef lässt uns dabei sehr viele Freiheiten, was wir alle sehr schätzen.

Wie hast du damals bei L.I.T. angefangen?

(Lacht) Das ist eine ganz lustige Story. Ich habe in Osnabrück Wirtschaftswissenschaften studiert und mich damals auf eine Stelle im Bereich Prozessmanagement beworben. Als ich im Bewerbungsgespräch saß, wurde mir sehr schnell klar, dass die Stelle so gar nichts für mich ist. Die Fragen, die mir gestellt wurden, konnte ich zum Teil nur schwammig beantworten und ich wollte eigentlich nur schnell nach Hause. Da ich mich aber sonst im Gespräch scheinbar ganz gut angestellt habe, meinte Herr Breuer, Vorstandsmitglied der L.I.T. Gruppe, dann im Verlauf, dass ich eigentlich so etwas wie ein Trainee Programm bräuchte, um alle Bereiche einer Spedition kennenzulernen.

Diese Art Trainee Programm gab es zum damaligen Zeitpunkt jedoch gar nicht bei L.I.T.. Wenige Tage nach dem Gespräch erhielt ich eine Zusage und mir wurde noch angeboten ein kurzes 3-tägiges Praktikum vorher zu machen, um erste Einblicke zu erhalten und um später als erste Trainee bei L.I.T. zu starten.

Wie war dein Trainee Programm aufgebaut?

Am 02.01.2019 hatte ich meinen ersten Tag. Insgesamt war das Programm für 1,5 Jahre geplant, heute haben wir es auf 1 Jahr gekürzt. In dieser Zeit durchlief ich drei Stationen: Als Erstes war ich für 6 Monate bei unserer Tochtergesellschaft, der S.L. Systemlogistik, und habe dort im Bereich Auftragsadministration und -disposition für einen bestimmten Kunden unterstützt. Relativ schnell wurde deutlich, dass ich weitere Aufgaben übernehmen wollte und somit habe ich den Abteilungsleiter bei seinen Aufgaben unterstützen dürfen.

Die zweite Station war im Bereich LTL (Less Than Truckload). Hier haben wir in Leipzig den Bereich LTL recht neu eingeführt und somit war ich dort primär mit eingebunden. In dieser Abteilung werden mehrere kleinere Ladungen zu einer großen FTL-Ladung (Full Truckload) zusammengestellt, um die Kapazitäten bestmöglich ausnutzen zu können und um den Kundenanforderungen gerecht zu werden.

Nach dieser Zeit gab es ein Zwischengespräch mit Herrn Breuer bei dem er mir die weiteren Pläne von L.I.T. erläuterte. Die Gründung der Abteilung Business Engineering stand kurz bevor. Er sah in mir das Potenzial und hat mir vorgeschlagen, dass ich bei dieser Gründung dabei sein sollte. Das Ziel dieser Abteilung ist die kontinuierliche Optimierung von Geschäftsprozessen mit dem klaren Ziel der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Gruppe.

In der Zwischenzeit absolvierte ich noch meine dritte Station, wo ich in der Abteilung für die Großbritannien-Verkehre unterstützt habe. Dies war jedoch von kurzer Dauer, da die Abteilung Business Engineering dann gegründet wurde und auch mein Traineeprogramm nach 12 Monaten beendet wurde.

Was hat dir besonders am Trainee-Programm gefallen?

Ganz klar der schnelle Wissensaufbau und die Flexibilität. Das Programm ist nicht bis ins kleinste Details durchgeplant. Es wird immer danach geschaut welche Qualifikationen und Erfahrungen Bewerberinnen und Bewerber bereits mitbringen und wo sie eventuell noch Bedarf haben sich weiterzuentwickeln. Zudem wird individuell geschaut in welchen Abteilungen aktuell Bedarf an Optimierungen besteht.

Als Zweites würde ich auf jeden Fall das Netzwerken nennen. Von den verschiedenen Kontakten, die ich während des Trainee-Programms knüpfen konnte, profitiere ich noch heute. Ich weiß immer wen ich bei welchen Fragen und Herausforderungen kontaktieren kann.

Welchen Tipp hast du für zukünftige Trainees der L.I.T. Gruppe?

Seid neugierig und interessiert! Es sollte die Motivation bestehen Dinge zu hinterfragen und sich dadurch kontinuierlich zu verbessern. Zudem sollte man sich nicht zu schade dafür sein auch einmal Tätigkeiten zu übernehmen, die einen auf dem ersten Blick unterfordern oder einen nicht interessieren. Bei diesen Tätigkeiten lernt man das Geschäft noch besser kennen und ich profitiere täglich vom Basiswissen, welches ich damals erlangt habe.

Erst wenn man das Geschäft von Grund auf verstanden hat, kann man es auch bestmöglich optimieren. Der im Studium an einer Universität fehlende Praxisbezug wird im Trainee-Programm optimal kompensiert und man lernt sehr schnell sehr viel.

Da es auch teilweise vorkommen kann, dass zu einem unserer vielen Standorte gereist werden muss, sollte hier eine gewisse Reisebereitschaft bestehen. Die Reisen gehen von Tagestrips bis zu einigen wenigen Wochen. Das Tolle daran ist, dass man über den Tellerrand hinausschauen und z.B. mal einen Monat in Hamburg arbeiten und wohnen darf.

Welche Eigenschaften sollte man für das Trainee-Programm mitbringen?

Offenheit, Neugier, Interesse an Wissensaufbau (Lernfähigkeit), Belastbarkeit und gute Priorisierung von Aufgaben, da man auch als Trainee sehr selbstständig arbeiten darf.

Wie ging es nach deinem Trainee-Programm weiter bei L.I.T.?

Wie bereits erwähnt, bin ich gegen Ende des Trainee-Programms in der Abteilung Business Engineering innerhalb der L.I.T. Speditions GmbH gestartet und dann weiter als Senior Projektmanagerin in der L.I.T. Solutions GmbH.

Neben den genannten Tätigkeiten betreue ich aktuell auch unsere Bachelor- und Masteranden. Dies ist mal mehr mal weniger zeitintensiv. Je nach Thema und Fragestellung. Der dortige Austausch mit den jungen Absolventinnen und Absolventen macht mir viel Spaß und erweitert gleichzeitig auch nochmal den Horizont, da man dadurch doch wieder Theorie lernt.

Da wir kurz nach dem Start des Projektes in Hamburg keine geeignete Person in der Standortleitung hatten, habe ich diese Tätigkeit interimsmäßig übernommen. Dies zeigte mir, dass mir viel zugetraut wird und ich viel Verantwortung übertragen bekommen habe.

Nach 5 Jahren in der L.I.T. Gruppe habe ich zum 01.01.2024 eine weitere Rolle als Head of Tendermanagement & Sales Steering innerhalb der L.I.T. Speditions GmbH übernommen. Dies gefällt mir besonders gut, da ich vieles mitbekomme und zusammen mit Klaas Lange, dem Geschäftsführer der L.I.T. Solutions GmbH / Business Development, den Fokus und die Weiterentwicklung definieren kann. Ich freue mich auf eine weitere spannende Zukunft bei L.I.T.!

Zum Schluss: Dein Trainee-Programm in ein bis zwei Sätzen:

Das Trainee-Programm sowie die anschließende Anstellung in der L.I.T. Solutions bieten das perfekte Sprungbrett, um sich und L.I.T. weiterzuentwickeln. Wer Lust hat und motiviert ist, kann bei L.I.T. sehr viel erreichen.